

LINUXOLA

Jahresbericht Juni 2009 bis September 2010

1. Jahres – und Mitgliederversammlung 2009/10

Am 26. Juni 2009 fand die dritte Jahres- und Mitgliederversammlung 2008 mit zwei Gästen im Bioland in Olten statt. Der Jahresbericht 2008/09 wurde wie bisher auf der Website des Vereins www.linuxola.org zugänglich gemacht.

2. Verein

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen bei revamp-it in Zürich. Die Praxis der erweiterten Vorstandssitzungen wurde beibehalten. Der Sitzungsort wurde von Olten nach Zürich verlegt, weil Zürich für die Mitglieder aus der Ostschweiz besser erreichbar ist und weil bei revamp-it geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Die Zahl der Sitzungen wurde reduziert, weil linuxola eine Denkpause über die weitere Tätigkeit einlegen wollte und weil die zeitliche Beanspruchung der Mitglieder durch berufliche und familiäre Verpflichtungen kein grösseres Engagement erlaubte.

Dagmar Vonderlinn und Giovanni Pelliccia geben ihren Rücktritt aus Vorstand und Verein bekannt. Neu aufgenommen wurde Hans-Georg Heimann, der in Basel ein IT-Arbeitslosenprojekt leitet und im Süden Marokkos Schulen mit Computern ausstattet.

3. Projekte

3.1. Südafrika: linuxola Computer Projekt, Idutywa (Mlondoloji Kosi)

Die 2006 begonnene Zusammenarbeit zwischen linuxola und Mlondi in der Ostkap-Provinz wird weitergeführt. linuxola (Andreas Rudin und Theo) konnten Mlondi bei technischen Problemen unterstützen, indem sie Kontakt mit open source Software-Spezialisten in Südafrika aufnahmen.

Die Nonprofit-Organisation NetDay, die in Südafrika bereits über 100 Schulen mit dem Linux Terminal Server Projekt (LTSP) ausgestattet hat, hat inzwischen alle Schulen, die von Mlondi betreut werden, besucht und wird einen Vorschlag zuhanden von linuxola erarbeiten, wie die aktuellen Probleme am effizientesten gelöst werden können. Sie ist auch bereit, anschliessend weiterhin Support für die Projekte von Mlondi zu leisten und allenfalls Schulungen durchzuführen.

3.2. Projekte in Kamerun (Michel Pauli)

Michel Pauli pendelt nach wie vor zwischen Kamerun und der Schweiz hin und her und ist in mehreren Projekten in Kamerun engagiert. linuxola unterstützt seine Arbeit auf verschiedene Weise: Diskussionsforum zur Lösung technischer Fragen, mit Materialspenden (im Oktober 2010 17 PCs mit Flatscreen und Zubehör, 2 Laserdrucker, 2 Beamer) sowie mit finanzieller Unterstützung.

Ausserdem kann linuxola von den Erfahrungen von Michel für die eigene Arbeit profitieren.

Education-Africa Projekt in Uganda und Kenia

Dieses Projekt, das linuxola in Zusammenarbeit mit dem Institut für pädagogische Psychologie der Universität Köln (Justine Magambo) entwickelt hat, stand während der Berichtsperiode im Zentrum der Aktivitäten von linuxola. Nach detaillierten Abklärungen durch Justine Magambo vor Ort wurden 4 Systeme mit je 10 Clients und Flachbildschirmen bereit gestellt, die im Dezember 2009 per DHL nach Uganda geschickt wurden. Die insgesamt 60 Flachbildschirme konnten über einen Spendenaufruf gesammelt werden. Christian Rose reiste im März nach Kampala, um die SystemadministratorInnen der beteiligten Universitäten (Mbarara und .Kyambogo) in ihre Aufgaben einzuführen. Im Juli konnten zwei weitere Systeme für die Kenyatta Universität in Nairobi abgeschickt werden. Die beteiligten pädagogischen Institute haben den IT-Unterricht aufgenommen und machen regen Gebrauch von den per Internet angebotenen Vernetzungsmöglichkeiten. Die Rückmeldungen machen klar, dass die Einführung vor Ort und die technische und fachliche Betreuung von den Partnern sehr geschätzt werden. linuxola hat Computer Hardware im Wert von 6'600 Franken zur Verfügung gestellt. Justine Magambo und Christian Rose sind auf eigene Rechnung nach Kampala geflogen und haben ihre Ferien für das Projekt zur Verfügung gestellt.

Das Netzwerk Education-Africa will eine weitere Partneruniversität, die Universität von Kinshasa, Dem. Republik Kongo, mit Computersystemen ausstatten und fragt linuxola wiederum um Zusammenarbeit an. linuxola wird die kompletten Computersysteme zur Verfügung stellen, während die Uni Köln für die Transportkosten besorgt ist. Auch im Falle von Kinshasa wird es nötig sein, ein Training vor Ort durchzuführen.



Bei der Installation der Computer



Instruktor Christian Rose von linuxola

3.3. Projekte in Nigeria (Fred Akinsuyi)

Die zwei Systeme für die Projekte in Nigeria konnten im September 2010 fertig gestellt und verschickt werden. linuxola hat einen Beitrag in Höhe von 1500 Franken an die Transportkosten bewilligt, von dem 1000 Franken als Vorauszahlung bereits ausbezahlt wurden. Fred Akinsuyi ist für die korrekte Abwicklung des Transports zuständig und wird linuxola Bericht erstatten.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Fertigstellung der Systeme, wurde in Absprache mit den Beteiligten Bildungsinstitutionen in Osogbo, Nigeria beschlossen, das System, das für die Osogbo Grammar School vorgesehen war, dem Exel Model College am gleichen Ort (Osogbo) zu liefern, da die Systeme dort dringender benötigt werden.

Fred Akinsuyi wird das Projekt am Exel Model College in Zusammenarbeit mit dem örtlichen IT-Verantwortlichen weiterhin technisch betreuen.

3.4. Zimbabwe: IT-Training Centre Gokomere Highschool, Masvingo

Das Training Centre bei Masvingo hat 2007 ein LSTP-System mit 20 clients erhalten, das damals durch worldlinks installiert wurde. Da der Kontakt sowohl zu worldlinks wie auch zum Training Centre abgebrochen war, wusste linuxola nicht, ob das System in Betrieb ist. Über einen Besucher von fepa aus Zimbabwe konnte in Erfahrung gebracht werden, dass in Gokomere regelmässiger IT-Unterricht stattfindet. Ein Bericht mit Fotos wurde angefordert.

3.5. Marokko: Schulen in Zagora

Verschiedene Erwerbsloseninitiativen im Dreiland (Nordwestschweiz, Elsass, Südbaden) haben sich vernetzt und zusammen mit der Bürgerrechtsbewegung Razded, Réseau Associatif pour le Développement et la Démocratie im Januar 2009 ein Sozialforum in Zagora, Südmarokko, durchgeführt. Daraus entstand das Projekt, Schulen in der Provinz Zagora mit Computerräumen auszustatten. Das Projekt wird in Basel von Hans-Georg Heimann, der die Kontaktstelle für Arbeitslose leitet, betreut.

Sechs Schulen in Südostmarokko wurden Anfang 2010 mit 55 Arbeitsplätzen bestehend aus Computern, Druckern und Scannern eingerichtet. Durch die Mitarbeit von Hans-Georg Heimann bei linuxola werden die Projekte in Zukunft auch Unterstützung von linuxola erhalten.

3.8 Uganda: GYDO (Michael Sekitoleko)

Es besteht zur Zeit kein Kontakt zu diesem Partner.

3.9. Sambia: Youth and Press Development Organisation YPDO in Chililabombwe (Kebby T. Shampongo)

Es besteht zurzeit kein Kontakt zu diesem Partner.

4. Forum

Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen linuxola und den Partnerprojekten, zur Vernetzung der Partnerprojekte untereinander und zur Information und zum Austausch mit SpenderInnen und an der Arbeit von inuxola interessierten Menschen wurde im Laufe des Jahres 2010 ein Forum auf der Website www.linuxola.org eingerichtet.

Das Forum, das in den kommenden Monaten noch weiter ausgebaut wird, bietet allen Projekten, die mit linuxola zusammenarbeiten sowie weiteren Initiativen, die in Afrika und anderen Regionen mit Linux-Systemen arbeiten die Möglichkeit, ihr Projekt ausführlich vorzustellen. Es wird auch die früher existierende Mailinlingliste ersetzen.

5. Grundsatzdiskussion

Die Jahresversammlung des vergangenen Jahres stellte sich verschiedene grundsätzliche Fragen bezüglich die Weiterarbeit von linuxola. Verschiedene Voraussetzungen haben sich seit der Gründung von linuxola geändert. Dies macht eine Neuorientierung der Organisation nötig.

Der Vorstand von linuxola hat deshalb die folgenden Beschlüsse gefasst:

- a) Die Bedürfnisse und Möglichkeiten von Partnern sollen noch sorgfältiger abgeklärt werden.
- b) In Zukunft legt linuxola vermehrt Gewicht auf Wissenstransfer und Begleitung der Partnerorganisationen.
- c) Röhrenbildschirme werden wegen der hohen Transportkosten weder gesammelt noch verschickt.
- d) Die Lager von linuxola werden aufgelöst – dadurch spart linuxola die monatlichen Mietkosten von 300 Franken. Die vorhandene Hardware wird durch revamp-it verwaltet. Die geschäftlichen Beziehungen zwischen revamp-it und linuxola wurden vertraglich geregelt. Die nicht direkt für Projekte von linuxola benötigte Hardware wird von revamp-it im Auftrag von linuxola verkauft. revamp-it verrechnet dabei die entstehenden Kosten und den eigenen Aufwand. Mit dem verbleibenden Verkaufserlös finanziert linuxola seine Projekte.
- e) linuxola schickt nur noch second-hand Computersysteme nach Afrika, die durch die in der Schweiz vorinstallierten Linux-Systeme (LTSP) für die Projekte direkt einsetzbar sind und somit einen Mehrwert gegenüber unkonfigurierter Hardware darstellen.
- f) Weitere Hardware Spenden (z.B. TFT_Monitore, Geräte zur Installation vor Ort) werden nur auf ausdrücklichen Antrag von vorhandenen Projekten, die die fachgemässe Weiterverwendung der Geräte garantieren können, bewilligt.
- g) Das Problem der Entsorgung ist nach wie vor ungelöst.

6. Abgabestelle

Die Abgabestelle von linuxola befindet sich bei revamp-it an der Zeughausstrasse 60, 8004 Zürich. Telefon 043 960 32 64.

Kleinere Hardware Spenden können auch in Basel oder Arbon (Adressen siehe Website) abgegeben werden.

Telefonisch ist linuxola auch über fepa 061 681 80 84 zu erreichen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Christian Rose veröffentlichte im Linux-Magazin 08/10 einen Artikel über die im März 2010 durchgeführte Installation von 2 LTSP-Systemen und der an der Mbarara University of Science and Technology durchgeführten Schulung veröffentlicht. Die Benutzer und Administratoren wurden in einer einwöchigen Schulung im Umgang mit den Systemen unterrichtet.

Artikel in fepa-Mitteilungsblatt Oktober 2010 www.fepafrika.ch.

8. Zusammenarbeit und Vernetzung

Nebst den oben erwähnten Partnern arbeitet linuxola mit den folgenden Partnern zusammen:

- Eric Meier-Rüegg, ESM Development AG Freienbach

- NetDay, Südafrika: <http://pansa.org.za/netday.org.za>
- Recycling Werkstätten Gump- und Drahtesel, Liebfeld www.gumpesel.com
- Humanis, Strasbourg www.humanis.org
- Maison de la Citoyenneté Mondiale, Mulhouse

9. Herausforderungen und Ausblick

In Zusammenarbeit mit Justine Magambo will linuxola bei der Einrichtung eines IT-Ausbildungszentrums für Lehrpersonen in Kampala mithelfen. Dafür wurde eine Organisation mit dem Namen ICTC-Africa gegründet, die sich zurzeit in Uganda als von der Regierung anerkannte NGO registrieren lässt. linuxola stellt Computersysteme und mit technisches Know-how zur Verfügung und hat auch Hilfestellung bei der Mittelbeschaffung in Aussicht gestellt. Es können nur neue Computer und Zubehör geschickt werden, bzw. diese müssen vor Ort gekauft werden, da Uganda ein Verbot für den Import von refurb-Computern erlassen hat.

linuxola braucht Geld, um seine Vorhaben durchzuführen. Der Verein muss sich diesbezüglich etwas einfallen lassen.

Die Stärken von linuxola liegen 1. in der hohen Motivation und dem Engagement der Mitglieder, die viele Stunden an qualifizierter Freiwilligenarbeit einbringen sowie 2. an der guten Vernetzung mit der Fachgemeinschaft der Open Source Community.

10. Finanzen

Die von Dagmar Vonderlinn erstellte Jahresrechnung per 31. Dezember 2009 liegt vor und kann revidiert werden. Sie schliesst mit einem Vermögen von 4'164.95 Franken.

Der Kontostand per 18. Oktober 2010 beträgt 2'325.55 Franken.

Basel, 18. Oktober 2010, Barbara Müller